

„Der Bibliothekar muss den Leser  
als einen Feind betrachten...“.

**Neue Ansätze in den  
Auswahlverfahren des mittleren,  
gehobenen und höheren  
Bibliotheksdienstes**



Unshelved® ©2008 Bill Barnes and Gene Ambaum

www.unshelved.com

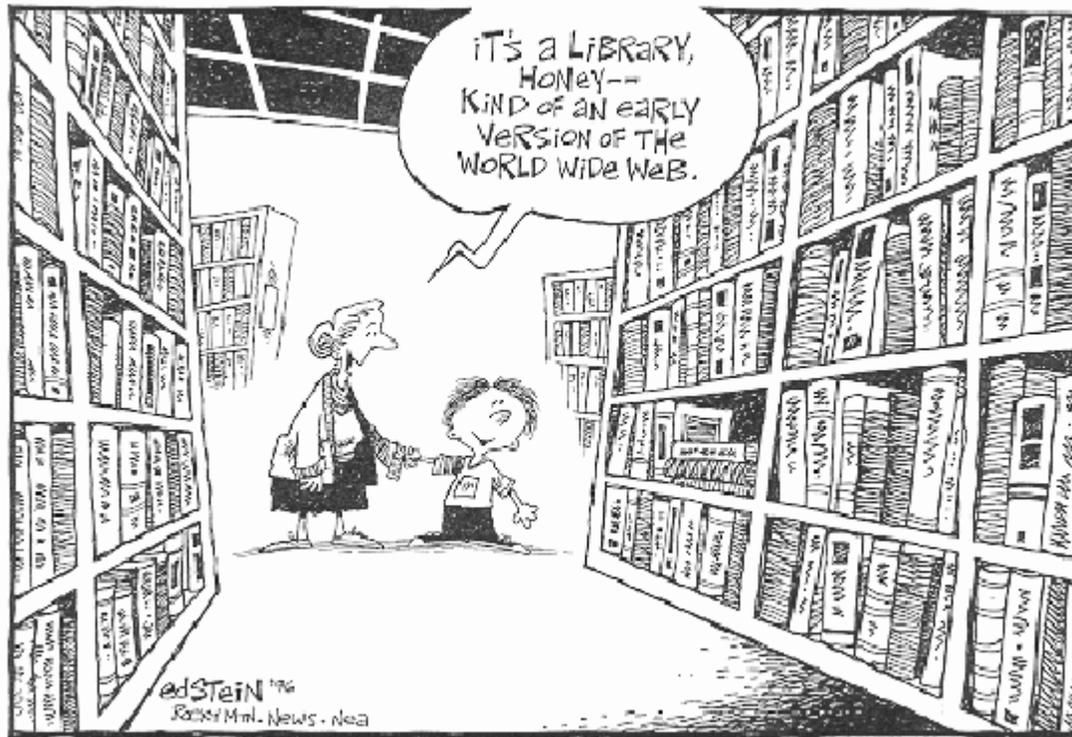
## Wozu neue Ansätze in den Auswahlverfahren?

- Ergänzendes Auswahlverfahren gD seit 2007 (Kurs gD 2007/2010), da LPA keine bibliotheksspezifischen Schlüsselqualifikationen abprüfen kann
- April 2008: Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst betreffend Streichung der Einstellungsaltersgrenzen in ZAPOs (AGG)

## Warum sollen außerfachliche Fähigkeiten geprüft werden?

- Ausleseprüfung (§ 17, § 19 AVfV) des LPA (mD und gD) zielt vorwiegend auf:
  - Allgemeinbildung (Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft und Recht)
  - Staatskunde (Bayern, Deutschland, EU) und Zeitgeschichte
  - Ausdrucksfähigkeit
- Bewerbungsgespräch (hD)

# Bibliotheksalltag?



## Auswahlverfahren beim gehobenen Bibliotheksdienst

- „Verordnung zur Regelung der besonderen Auswahlverfahren für die Einstellung in Laufbahnen des mittleren und gehobenen nichttechnischen Dienstes (AVfV)“:
  - Teilnahme von Bewerberinnen und Bewerbern für den Vorbereitungsdienst am Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses
  - Einfügung von § 20 AVfV: „Prüfung außerfachlicher Fähigkeiten“
  - ZAPO-Änderung ggf. bei Einrichtung des verwaltungsinternen Bachelor-Studiengangs

- Basis der Auswahlgespräche ist spezifisch bibliothekarisches Anforderungsprofil (festgelegt im „Leitfaden“) -> Prüfung von relevanten Schlüsselqualifikationen, u.a.:
  - Sozialkompetenz
  - Konfliktmanagement
  - Stressmanagement
- Strukturiertes Interview nach DIN 33430  
„Anforderungen an Verfahren und deren Einsatz bei berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen“

## Auswahlverfahren beim mittleren Bibliotheksdienst

- Ist-Zustand:
  - Teilnahme am LPA-Auswahlverfahren für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
  - Bewerberinnen und Bewerber können gewünschte Fachrichtungen ankreuzen
  - BSB (=Einstellungsbehörde) bietet nach Rangfolge der LPA-Platzziffer entsprechend dem von den bayerischen Bibliotheken gemeldeten Bedarf einer bestimmten Anzahl von Bewerberinnen und Bewerber Vorbereitungsdienst an

- Defizite des bisherigen Auswahlverfahrens mD:
  - Ankreuzen mehrerer Fachrichtungen beim LPA-Verfahren (keine Priorisierung möglich)
  - Hauptinteresse: „Beamtenstelle“
  - Absagen von bereits ausgewählten Bewerberinnen und Bewerbern verzögern Verfahren (Anschreiben der anderen Kandidatinnen und Kandidaten entsprechend der Platzziffer) -> andere Behörden reagieren schneller -> keine Bewerberbindung
  - Berufsrelevante Schlüsselqualifikationen beim LPA-Verfahren kaum berücksichtigt

- Notwendige Modifikationen:
  - Anwendung von § 20 der AVfV auch auf mD
  - Avisierte ZAPO-Änderungen:
    - Fokussierung auf wissenschaftliche Bibliotheken
    - Verlängerung des WB-Praktikums

**Ziel: Einführung eines ergänzenden Auswahlverfahrens für mD in Analogie zum gD ab Ausbildungskurs mD 2010/2011 im Herbst 2009**

## Auswahlverfahren höherer Bibliotheksdienst

- Anlehnung an Assessment-Center (modularer Aufbau mit strukturiertem Interview nach DIN DIN 33430 als Kernstück)
- Analog zu gD: Anforderungsprofil und Leitfaden

**Ziel: Einführung des Assessment Centers zur Auswahl des Kurses hD 2009/2011**



„Ich glaube, dass die Bibliothek der Zukunft  
mehr und mehr nach dem Maß des  
Menschen gestaltet sein wird [...] Die  
rechte Benutzung der Bibliothek ist eine  
subtile Kunst.“

Umberto Eco

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Naoka Werr

UB Regensburg

[Naoka.Werr@bibliothek.uni-regensburg.de](mailto:Naoka.Werr@bibliothek.uni-regensburg.de)

Tel. 0941-943-3437